

Kleine Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 45

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

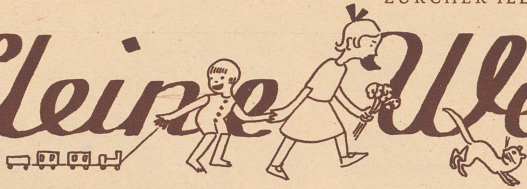
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

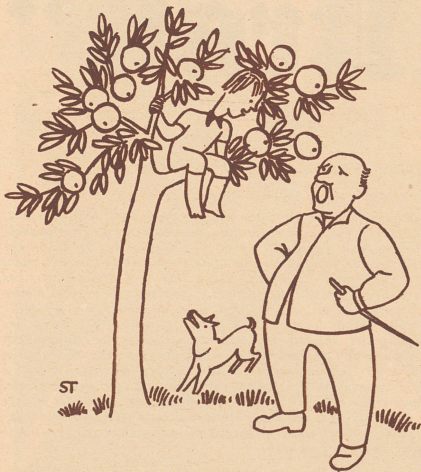
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleine Welt



Morgens früh, der erste Sprung ins Freie.
Les petits fennecs se précipitent pour aller déjeuner.



«Was machst du da, Bängel, sicher
Oepfel stähle, he?»
«Nei, ich sitze nur da, um z'warte.»
«Uf was wartisch denn?»
«Bis ihr wieder furt gönd.»
— *Que fais-tu sur ce pommier, polisson?*
— *Rien, j'attends.*
— *Qu'est-ce que tu attends?*
— *Que vous partiez.*

Liebe Kinder!

Kennt ihr dieses Tierchen? Ein wenig ist es wie ein Fuchs und ein wenig wie ein Eichhörnchen, nicht wahr? Also das ist der Wüstenfuchs oder, wie er mit ganz richtigem Namen heißt, der Fenek. Er wird bis zu 45 cm lang und etwa 20 cm hoch, er hat ein gelbliches Fell und einen buschigen Schwanz. Dieses kleine und zarte Tier lebt in einer gefährvollen Gegend, nämlich in den Randgebieten der nordafrikanischen Wüsten. Es hat zum Schutz gegen Ueberfälle größerer Tiere die Farbe des Wüstensandes, auf dem es herumhüpft. Um seine Feinde auch rechtzeitig zu sehen und zu hören, hat es die großen Augen und die großen Ohren bekommen.

Sehr gut springen kann es auch und besonders eben dann, wenn es Gefahr wittert. Ihr werdet sagen: aha, also ein kleiner Feigling! Aber das darf man ihm nicht übernehmen, denn mit einem großen Gegner kann es den Kampf natürlich nicht aufnehmen, es, das nur Jagd auf Mäuse und anderes kleines Getier macht!

Das Wüstenfuchslein ist eines der schönsten und graziösesten Tierchen, die es überhaupt gibt, und wenn ihr einmal in einen großen Zoo kommt, so müßt ihr nach ihm Ausschau halten. Ihr werdet Freude haben an seinen großen, lebhaften Augen und den feinen Linien seines Köpfchens.

Herzliche Grüße euer

Unggle Redakter.

Mes chers enfants,

Dans le jardin d'un asile de fous de l'Afrique du nord se promenait un petit animal qui ressemblait à la fois à un renard et à un écureuil. Il se promenait agitant sa queue touffue, se frottait contre le pied des palmiers et évitait les piquants des cactus, parce qu'il avait la peau très sensible. Deux fous l'aperçurent. «Tiens, fit le premier, voilà un papillon.» — «Un papillon, mais tu es fou, lui dit l'autre, c'est à mon avis une chenille.» Alors le premier fou réfléchit longtemps. «Une chenille, tu as peut-être raison, mais alors elle est folle.» Vous auriez tout de suite su, vous qui êtes calés en zoologie, que c'était un fennec. Ce petit carnassier qui ne mesure pas plus de 45 centimètres de long habite les régions sahariennes. Il se nourrit de souris et de sauterelles et il coure très vite. Il a de grands yeux et de grandes oreilles, il voit vite et il entend vite s'il y a du danger, et il se sauve tant qu'il peut, non pas qu'il soit lâche, mais vous comprenez bien qu'il ne peut pas essayer de lutter contre les lions et les grands singes qui voudraient le manger.

Affectueusement

Oncle Toto.



Andere Länder, andere Spiele — *Autres pays, autres jeux*

Negerlein im Sudan spielen Ringelreihen. Das würdet ihr sicher auch lustig finden, so um ein Kamel herumzuhüpfen! Sie haben gut lachen, die schwarzen Knirpse, sie müssen nicht auf ihre Kleidchen aufpassen, die beim Spielen kaputt gehen könnten. *Les petites nègres du Soudan ont une façon particulière de jouer à la «Tour prends garde». Le duc est une grosse négresse et la tour un vieux chameau. Les négillons dansent tout autour en criant. Tout à coup, le chameau se lève et s'enfuit et tout le monde le poursuit. C'est du moins ce qu'on m'a raconté, mais je ne sais pas si c'est vrai.*